



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, 11019 Berlin

Herrn
Martin Hess
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Udo Philipp
Staatssekretär

Scharnhorststr. 34-37
10115 Berlin

Postanschrift:
11019 Berlin

Tel. +49 30 18 615-5010
Fax +49 30 18 615-5105

BUERO-ST-P@bmwk.bund.de

www.bmwk.de

Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat Juli 2022
Frage Nr. 484

Berlin, 08.08.2022

Seite 1 von 3

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

Frage:

Wird die Bundesregierung anlässlich der aufgedeckten mittelbaren Finanzierung der klimaextremistischen Gruppierung "Letzte Generation" über Fördermittel des Bundeswirtschaftsministeriums prüfen, inwieweit diese Gruppierung noch weitere Fördermittel des Bundes durch indirekte Zuleitungen (bspw. über Vereine als unmittelbare Fördermittelempfänger)

erhalten hat und kann sie in diesem Zusammenhang erläutern, bis wann diese Prüfung abgeschlossen sein wird und ggf. welche Ergebnisse zum jetzigen Zeitpunkt dazu vorliegen

(www.welt.de/politik/deutschland/plus240069137/Letzte-Generation-Strassenblockierer-profitieren-von-Foerdergeldern.html

<[http://www.welt.de/politik/deutschland/plus240069137/Letzte-Generation-](http://www.welt.de/politik/deutschland/plus240069137/Letzte-Generation-Strassenblockierer-profitieren-von-Foerdergeldern.html)

Strassenblockierer-profitieren-von-Foerdergeldern.html ;

www.tichyseinblick.de/daili-es-sentials/das-

bundeswirtschaftsministerium-

stuetzte-die-letzte-generation-mit-foerdergeldern/

<<http://www.tichyseinblick.de/daili-es-sentials/das>)?

Seite 2 von 3

Antwort:

Der Artikel der Welt am Sonntag vom 23. Juli 2022 verweist auf eine Unternehmensförderung der elinor GmbH. Diese erhielt vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) Fördermittel für das Projekt „Gruppenkonto“ über das Innovationsprogramm für Geschäftsmodelle und Pionierlösungen (IGP). Das Ende 2019 gestartete IGP unterstützt die Entwicklung nichttechnischer Innovationen, vor allem von kleinen, jungen Unternehmen.

Das Projekt „Gruppenkonto“ zielte auf die Realisierung eines benutzerfreundlichen Gruppenkontos für gemeinschaftliche Geldverwaltung. Die Entwicklung sollte u.a. Gruppenkassen ermöglichen, die einfach, gemeinsam und digital verwaltet werden können. Die überwiegende Zahl der Nutzenden legt ein „Gruppenkonto“ an, um eine Klassenkasse, Spendenaufrufe für die Ukraine, für Künstler, für Obdachlose, für Wohnprojekte, Konten für Wohngemeinschaften oder Mannschaftskassen etc. zu organisieren.

Das BMWK förderte ausschließlich das Unternehmen elinor GmbH und die Entwicklung des Produktes „Gruppenkonto“. Kundinnen und Kunden oder Nutzerinnen und Nutzer der geförderten Projektergebnisse sind weder Zuwendungsempfängerinnen bzw. Zuwendungsempfänger noch Begünstigte einer Förderung. Eine Finanzierung der Gruppe „Letzte Generation“ durch das BMWK erfolgte im IGP nicht, weder unmittelbar noch mittelbar. Dem Fördermittelgeber oder dem Projektträger obliegt es zudem nicht, potentielle Kundinnen und Kunden einer geförderten Entwicklung zu prüfen oder Beschränkungen aufzuerlegen, so lange das zu entwickelnde Produkt nicht gegen rechtliche Vorgaben verstößt. Bisher sind keine Anhaltspunkte für ein rechtswidriges Verhalten des



Seite 3 von 3

Zuwendungsempfängers oder eine rechtswidrige Projektumsetzung zu erkennen.

Mit freundlichen Grüßen

Udo Philipp